



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 381, 24.03.2011

Obligatorische Haaranalyse bei U-Untersuchungen von Kindern

Aufenthaltsdauer in Gemeinschaftsunterkünften verkürzt

Tipps und Links aus dem Internet

Obligatorische Haaranalyse bei U-Untersuchungen von Kindern

Angesichts des besorgniserregenden Nachweises von Drogenrückständen bei 14 von 15 Kindern substituierter Eltern erwarten die Grünen eine Neuordnung des Methadonprogramms, um das Kindeswohl zu sichern. Dazu erklärt der kinder- und jugendpolitische Sprecher Mustafa Öztürk: „Für uns Grüne steht das Wohl der Kinder absolut im Vordergrund. Die erschreckende Drogennachweise bei Kindern von TeilnehmerInnen des Methadonprogramms zeigen, dass wir das System verlässlicher machen müssen. Es muss sichergestellt werden, dass Kinder in keinsten Weise den Kontakt zu Drogen haben.“

In einem jetzt beschlossenen Positionspapier (siehe pdf-Anhang) fordert die Fraktion u.a., im Rahmen der gesetzlichen U-Untersuchungen bei Kindern von Substituierten obligatorische Haaranalysen durchzuführen. Das muss bei der Aufnahme ins Methadonprogramm ein Bestandteil des Kontraktes zwischen den Abhängigen und der Arztpraxis werden. Außerdem ist die regelmäßige und obligatorische Haaranalyse sowie Urinprobe bei Substituierenden durch die zuständige Arztpraxis erforderlich, um Beigebrauch rechtzeitig zu erkennen. Die Probe muss so genommen werden, dass eine Manipulation ausgeschlossen wird. Nicht zuletzt muss die verbindliche Kooperation von Jugendamt, Kinderärzten und substituierenden Arztpraxen, Familienhebammen und bei der Schwangerschaft mit Hebammen und FrauenärztInnen sichergestellt werden.

Aufenthaltsdauer in Gemeinschaftsunterkünften verkürzt

In Gemeinschaftsunterkünften untergebrachte Flüchtlinge sollen sich künftig bereits nach einem Jahr eine eigene Wohnung suchen dürfen, wie es die Grünen gefordert hatten. Das hat die Sozialdeputation in der letzten Woche beschlossen. Bisher betrug die Mindestaufenthaltsdauer drei Jahre.

Zur deutlichen Verkürzung erklären die grünen Sozialpolitiker Mustafa Öztürk und Horst Frehe: „Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden ist die Wohnsituation in den Unterkünften beengt. Das ist eine große Belastung, gerade für Familien mit Kindern sowie kranke, traumatisierte und ältere Flüchtlinge. Sie sollen möglichst rasch in eine eigene Wohnung umziehen können. Das entzerrt nicht nur die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften, sondern stärkt auch die Selbstständigkeit der betroffenen Menschen. Nicht zuletzt ist dadurch eine bessere Integration der Flüchtlinge in unserer Gesellschaft möglich.“

Tipps und Links aus dem Internet

Grüne Veranstaltung "Demokratie und Regieren in digitalen Zeiten"

Im Namen der grünen Fraktion laden am 29.03. um 18.00 Uhr Anja Stahmann und Dr. Hermann Kuhn zu einer Veranstaltung unter der Überschrift "Demokratie und Regieren in digitalen Zeiten" ein. Zum Hintergrund: Die superschnelle und weltumspannende Erzeugung und Verbreitung von Informationen, Meinungen und politischen Forderungen verändert zunehmend das Regieren, die Verwaltung und die Formen demokratischer Teilhabe bis hin zu den Wahlen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich zu Aktionen im Netz zusammenfinden – aber wie nachhaltig ist das? Viele erwarten, alle Dokumente der Regierung und der Verwaltung einfach im Internet abrufen zu können – ist das schon einfach und umfassend genug möglich und gibt es dabei Grenzen?

Mit dem Bremischen Informationsfreiheitsgesetz haben wir schon einen großen Schritt gemacht. Aber wir wollen die Möglichkeiten der digitalen Welt für Demokratie und gutes Regieren noch umfassender und moderner nutzen. Geladen sind Anke Domscheit-Berg aus Berlin (Mitbegründerin des „Government 2.0 Netzwerk Deutschland“) Dr. Martin Wind (Institut für Informationsmanagement Bremen). Die Ideen und Vorschläge von Anke Domscheit-Berg möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/374/374566.demokratie_und_regieren_in_digitalen_zei.html

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin
anja.stahmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher
mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.